

BE BEUYS

AFTERSCHOOL PROGRAMM



Sitzung	3
Zielgruppe	High School
Zeit	75 Minuten
Material	Powerpoint, ggfs. Screenshot Brainstorming, Timer
Vorbereitung	1) LK sollte einen Timer parat haben. 2) LK sollte die Screenshot-Funktion am eigenen Computer kennen.
Globales Lernziel	The students know, which social and political causes informed Joseph Beuys' work.
Zielaufgabe	You decide on the social and political causes, which will shape your after-school art project.

Folie	Zeit	Sozial-form	Teillernziel: Die SUS können...	Beschreibung	Material	Technische Hinweise
1-4	3 Min	PL	SuS kommen im Kursraum an.	LK heißt alle SuS zum Afterschool-Programm willkommen, und checkt die Mikrofone. Optionales DaF-Element: Folie 4	Folie	LK schaltet Webcam ein und bittet die SuS ihre Webcam ebenfalls zu aktivieren. Sie begrüßt alle SuS einzeln und stellt die Impulsfrage für den Mikrofoncheck.
5-6	2 Min	PL	SuS kennen die Ziele der Sitzung.	LK stellt die Ziele der Sitzung und die einzelnen Schritte (Agenda) vor.	Folie	

Folie	Zeit	Sozialform	Teillernziel: Die SuS können...	Beschreibung	Material	Technische Hinweise
7-10	10 Min	GA, PL	SuS kennen ein Zitat und können ihre Meinung dazu äußern.	Als Warm-Up führt die LK in ein berühmtes Zitat von Joseph Beuys ein und bittet die SuS, dieses Zitat und die Fragen in Gruppen zu diskutieren. Die Ergebnissicherung findet stichpunktartig im Plenum statt. Optionales DaF-Element: Folie 9+10	Folie	LK bittet die SuS einen Screenshot der Folie zu machen oder die Folie mit dem Handy abzufotografieren. LK teilt die SuS in Gruppen ein und startet die Gruppen. LK sendet Rundnachrichten , um die SuS über die verbleibende Zeit zu informieren.
11-12	5 Min	PL	SuS kennen das Ziel des Afterschool-Programms.	LK leitet über und erklärt, dass dieses Zitat nicht nur Beuys Karriere geprägt hat, sondern auch für das After-School-Programm ausschlaggebend ist. Damit die SuS das Ziel des Programms kennenlernen, gibt die LK einen kurzen Vortrag über das Hauptziel und die Schritte, um dort anzugelangen. Anschließend zeigt sie kurz die Übersicht der verschiedenen Schritte des Programms und weist darauf an, bei welchem Schritt sich die Gruppe befindet.	Folie	Achtung: Die Powerpoint hat auf dieser Folie Animationen – jedes Element taucht erst durch einen neuen Mausklick auf der Folie auf.
13-14	8 Min	PL	SuS können wichtige soziale/politisc	LK weist noch einmal explizit auf Schritt 1 hin („Find a cause you’re passionate about!“) und leitet darauf basierend zum Brainstorming	Folie	LK bittet die TN, die Annotate-Funktion zu aktivieren und ihre Ideen

Folie	Zeit	Sozialform	Teillernziel: Die SuS können...	Beschreibung	Material	Technische Hinweise
			he... Themen nennen.	<p>über. LK bittet die SuS möglichst viele Assoziationen und Themen direkt auf der Folie zu notieren. Am Ende fasst LK die Themen zusammen, kommentiert und klärt ggfs. Fragen.</p> <p>Optionales DaF-Element: Folie 13</p>		<p>direkt auf der Folie zu notieren.</p> <p>Es ist für eine spätere Aktivität unbedingt notwendig, dass die LK einen Screenshot von den Ergebnissen macht oder diese anderweitig speichert.</p> <p>LK löscht die Annotationen, bevor sie die nächste Folie öffnet.</p>
15-16	10 Min	GA, PL	SuS kennen wichtige soziale/politische Themen, die Beuys Kunst beeinflusst haben.	<p>LK lobt die SuS für die vielen Informationen, die sie gesammelt haben. LK weist noch einmal darauf hin, dass die SuS in der vorigen Sitzung sehr viel über Beuys und seine Kunst gelernt haben und dass sie dieses Wissen jetzt noch einmal in Gruppen aktivieren.</p> <p>LK erläutert die Fragen, teilt die Gruppen ein und unterstützt die SuS in den Gruppen. Wenn eine Gruppe Schwierigkeiten haben sollte Wissen zu aktivieren, kann die LK hier noch einmal Impulse geben.</p>	Folie	<p>LK bittet die SuS einen Screenshot der Folie zu machen oder die Folie mit dem Handy abzufotografieren.</p> <p>LK teilt die SuS in Gruppen ein und startet die Gruppen.</p> <p>LK sendet Rundnachrichten, um die SuS über die verbleibende Zeit zu informieren.</p>

Folie	Zeit	Sozialform	Teillernziel: Die SuS können...	Beschreibung	Material	Technische Hinweise
				<p>Die Ergebnissicherung findet im Plenum statt. LK sammelt gemeinsam mit den SuS die wichtigsten Einflüsse auf Beuys Kunst. LK gibt am Ende ggfs. noch weitere Impulse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • “Every one is an artist” → make art accessible to everyone and less elitist (fat corner) • He believed in direct democracy and shared socialist and anti-capitalist beliefs • Ecological sustainability / restoration (7000 oaks, founder of the Green party) • Healing social wounds / divisions / racial inequality (I like America) • Restore important social functions: community, solidarity, “brotherhood” (the hare) 		
17-18	8 Min	PA	SuS können ihre persönlichen Leidenschaften reflektieren.	<p>Die SuS wissen jetzt, dass Beuys Kunst durch seine Leidenschaft für verschiedene Themen beeinflusst wurde. LK erklärt, dass die TN in der nächsten Aktivität Partnerinterviews führen, um ihre individuellen Leidenschaften herauszufinden und zu reflektieren. Dabei sollen sie möglichst viele der Fragen zu zweit diskutieren.</p> <p><i>Wichtig:</i> Die LK sollte hier noch einmal explizit darauf hinweisen, dass die SuS sich auf die Themen aus dem ursprünglichen</p>	Folie, ggfs. Screenshot <i>Brainstorming</i>	<p>LK bittet die SuS einen Screenshot der Folie zu machen oder die Folie mit dem Handy abzufotografieren.</p> <p>LK teilt ggfs. den Screenshot mit den Resultaten aus dem Brainstorming mit den SuS im Chat.</p> <p>LK teilt die SuS in neue Paare ein und startet die Gruppen.</p>

Folie	Zeit	Sozialform	Teillernziel: Die SuS können...	Beschreibung	Material	Technische Hinweise
				Brainstorming beziehen sollen. Dafür kann sie als Referenzpunkt auch noch einmal den Screenshot mit den Resultaten mit den SuS im Chat teilen. Optionales DaF-Element: Folie 17		LK sendet Rundnachrichten , um an die verbleibende Zeit zu erinnern.
19	4 Min	PL	SuS können ein Thema wählen.	LK bittet die SuS jetzt auf der Folie zu markieren, für welche 2-3 Themen, sie am meisten brennen. Dafür teilt die LK per Screensharing die Resultate des Brainstormings und bittet alle SuS ihren Namen direkt neben den Themen zu notieren, die sie am meisten interessieren. <i>Wichtig:</i> Im nächsten Schritt muss die LK hierauf basierend die Gruppen für die Kunstprojekte zusammenstellen. Jede Gruppe sollte 3-4 Teilnehmer*innen haben.	Folie, Screenshot <i>Brainstorming</i>	LK macht ein Screensharing von den Resultaten des Brainstormings.
20	10 Min	GA	SuS können den Fokus für ihr Projekt festlegen.	LK leitet zur nächsten Aktivität über und erklärt, dass die SuS sich jetzt zwar für ein generelles Thema entschieden haben, das aber natürlich viel zu breit für ein Kunstprojekt wäre. LK erklärt, dass das Ziel des nächsten Schritts ist, dass die SuS in den Gruppen gemeinsam einen Fokuspunkt für ihr Projekt finden. Für den Themenfindungsprozess	Folie, Timer für die LK	LK bittet die SuS einen Screenshot der Folie zu machen oder die Folie mit dem Handy abzufotografieren. LK teilt die Gruppen so ein, wie sie sich auf der Folie zusammengefunden haben.

Folie	Zeit	Sozialform	Teillernziel: Die SuS können...	Beschreibung	Material	Technische Hinweise
				<p>arbeiten die SuS dafür in Gruppen mit der Platzdeckchen-Methode. LK führt in die Aktivität ein und gibt folgende Instruktionen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Jede Gruppenmitglied wählt eines der Felder mit einem Buchstaben und macht dort für 2 Minuten ein individuelles Brainstorming zur Leitfrage. 2. Die SuS haben dann weitere 2 Minuten Zeit, um die Ergebnisse ihrer Gruppenkolleg*innen zu lesen. Hierbei ist es wichtig, dass sie nach Gemeinsamkeiten Ausschau halten. 3. In den letzten 4 Minuten der Aktivität diskutieren die Gruppenmitglieder gemeinsam die Resultate und Gemeinsamkeiten. Sie einigen sich für einen Fokuspunkt für ihr Projekt und notieren diesen im Viereck in der Mitte. <p><i>Hinweis:</i> Es ist wichtig, dass die LK in dieser Aktivität eine sehr präzise Einleitung und viel Unterstützung in den Breakout-Rooms gibt, damit die SuS erfolgreich in der Themenfindung sein können.</p>		<p>LK startet die Breakout-Gruppen und klickt sich durch die Gruppen und unterstützt bei Problemen.</p> <p>Wichtig: LK übernimmt die Time-Keeper-Rolle und sendet folgende Rundnachrichten. Nach einer kurzen Einfindungszeit in den Gruppen: Start individuelles Brainstorming Nach 2 Minuten: Start individuelles Lesen der Ergebnisse Nach 2 Minuten: Start gemeinsame Diskussion für den Fokuspunkt 1 Minute vor Ende: Erinnerung, dass TN einen Fokuspunkt in das mittige Viereck notieren sollen</p>
21	10 Min	GA	SuS können eine Leitfrage für ihr Kunstprojekt entwickeln.	<p>LK lobt die Gruppen dafür, dass sie sich für einen Fokuspunkt entschieden haben. LK erklärt, dass es in der nächsten Aktivität nun darum geht, wie man diesen Fokuspunkt relevant für ein Kunstprojekt machen kann. Dafür sollen die SuS gemeinsam eine passende Leitfrage für ihr Projekt finden. In Gruppen sollen die SuS den Satzanfang auf der Folie</p>	Folie	<p>LK bittet die SuS einen Screenshot der Folie zu machen oder die Folie mit dem Handy abzufotografieren.</p> <p>LK startet die Breakout-Gruppen in den gleichen Konstellationen wie zuvor und</p>

Folie	Zeit	Sozial- form	Teillernziel: Die SUS können...	Beschreibung	Material	Technische Hinweise
				<p>beenden. Die LK kann selbst ein paar Beispiele geben: (z.B. generelles Thema: die Umwelt; spezifisches Thema: CO2-Fußabdruck; Leitfragen: How might we create an art project that brings awareness to the issue of carbon footprint? / How might we create an art that makes people evaluate their personal carbon footprint? ...) Während der letzten 3 Minuten in den Gruppen sollen die SuS mit der Stempelfunktion für ihre 3 Lieblingsleitfragen stimmen. Die Frage mit den meisten Stimmen wird offiziell zur Leitfrage der Gruppe gekürt.</p>		<p>unterstützt die Gruppen ggfs. bei Problemen.</p> <p>LK sendet Rundnachrichten, um an die verbleibende Zeit zu erinnern. Wichtig: 2-3 Minuten vor Aktivitätsende sendet LK eine Nachricht mit dem Auftrag, die Abstimmung durchzuführen.</p>
22-25	5 Min	PL	SUS können über die Lernziele und Aktivitäten der Stunde reflektieren und wissen, was das Thema der letzten Stunde ist.	<p>Zum Abschluss der Stunde und der Aktivität führt die LK zur Reflexion über und bittet alle Gruppen in einem 30-Sekunden langen Elevator-Pitch ihren Fortschritt in den Gruppen zusammenzufassen.</p> <p>Danach stellt LK noch einmal alle Lernziele vor und bittet SuS mittels der Stempelfunktion zu reflektieren, ob sie diese erreicht haben.</p> <p>LK gibt dann einen Ausblick auf die nächste Stunde und verabschiedet sich von den SuS.</p>	Folie	<p>LK bittet die SuS, die Annotate-Funktion zu aktivieren und danach die Stamp-Funktion.</p> <p>LK löscht die Annotationen bevor sie die nächste Folie öffnet.</p>